



Choreographin Susanne Linke erhält Kunstpreis der heijo + gisela hangen-stiftung

(Koblenz, 25.04.2016)

Die Solotänzerin und Choreographin Susanne Linke erhält in diesem Jahr den mit 10.000 Euro dotierten Kunstpreis der heijo + gisela hangen-stiftung in Koblenz.

Die heijo + gisela hangen-stiftung wurde 2015 von dem 1927 in Bad Kreuznach geborenen und seit 1950 in Koblenz lebenden konstruktiven Maler und Plastiker, heijo hangen, gegründet. Die feierliche Preisverleihung wird am 2. Juni 2016 in Koblenz, im Foyer des Forum Confluentes (Mittelrhein Museum) stattfinden.

Die Treuhandstiftung ehrt mit ihrem Kunstpreis, der voraussichtlich im zweijährigen Rhythmus vergeben wird, Künstler im Bereich der Bildenden und Darstellenden Kunst für ihr Lebenswerk. Neben dem Preisgeld erhält der Preisträger einen von heijo hangen 1968 entworfenen Ring, mit der für hangen typischen Modulform.

Susanne Linke begann erst als 20-Jährige, als eine der letzten Schülerinnen von Mary Wigmann, 1964 ihre Tanzausbildung in Berlin. Bereits drei Jahre später zog es sie zur Folkwang-Hochschule nach Essen, um ihre Technik im Rahmen ihrer Studien auszubauen. Nach ihrem Examen, von Pina Bausch ermuntert, wechselte sie 1970 in das Folkwang-Tanzstudio. Linke begann gleichzeitig zu choreographieren. Bereits Ihre ersten Stücke *Puppe* und *Trop Tad* wurden ausgezeichnet.



Von 1975 bis 1985 übernahm sie für fast ein Jahrzehnt die künstlerische Leitung des Folkwang-Tanzstudios, zeitweise gemeinsam mit Reinhild Hoffmann. Ab 1977 choreographierte Susanne Linke ihre ersten Solos: *Ach Unsinn, Im Bade Wannen und 1985 Schritte verfolgen*.

Seit den 80er Jahren war Linke auf allen großen internationalen Festivals und tanzte ihre eigenen Solos, was zu weltweiter Bekanntheit führte. Als freie Choreographin arbeitete Susanne Linke u.a. für die Pariser Oper, das Nederlands Dans Theate und die José Limón Company.

Anfang der 90er Jahre gründete sie die „Company Susanne Linke“ am Hebbel-Theater Berlin, 1994 eine neue Kompanie am Bremer Theater, gemeinsam mit Urs Dietrich. 2001 wurde sie Mitgründerin und künstlerische Leiterin des Choreographischen Zentrums Essen.

Seit der Saison 2015 leitet die 1944 geborene Choreographin am Theater Trier die Sparte Tanz. Mit ihrem internationalen Ensemble wurde ihr aktuelles Stück *NEMMOKNA – Ankommen* - Ende Januar 2016 in Trier uraufgeführt.

***Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an die Stiftung
per Email info@heijo-hangen.de oder telefonisch an
Claudia Blum-Frerichs, Vorstandsmitglied der heijo + gisela
hangen-stiftung, mobil 0173-914 6536***